

© Fotostudio Eder

Klimahülle Betriebsgebäude 44 / voestalpine Linz

Voestalpine-Straße 3
4020 Linz, Österreich

Das bestehende Gebäude ist ein historisch wertvoller Betonbau aus den 70er Jahren und mit der voestalpine Stahlwelt direkt verbunden. Daher ist eine thermische Sanierung notwendig. Diese ist mit herkömmlichem Vollwärmeschutz auf Grund der bestehenden Form (viele Vorsprünge und Durchdringungen durch Terrassen, etc.) nur sehr schwer möglich. Das bestehende Betriebsgebäude BG 44 wird mit einer „Klimahülle“, einer transparenten Stahl- Glaskonstruktion auf 3 Seiten (B 39,6 m, L 38,5 m, H 10,9 m) umgeben. Das bestehende Stahlbetongebäude bleibt daher sichtbar, das architektonische Erscheinungsbild des Gebäudes wird aber vereinheitlicht. Zur Vermeidung von Überhitzung wird im Osten und Süden ein aussenliegender Sonnenschutz bzw Lüftungsflügel angebracht. Der gesamte Innenbereich der Speise- bzw Seminarräume (Gästehaus Caseli) wird neu gestaltet. Die Innengestaltung (Decke, Wände, Böden, etc.) lehnt sich formal an die Stahlproduktion der voestalpine an.
Text: Architekten

ARCHITEKTUR
Architektinnen Schremmer-Jell

BAUHERRSCHAFT
Voest-Alpine Stahl Linz GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Hofer ZT GmbH & Co ZT KG

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
25. Februar 2015



© Fotostudio Eder



© Fotostudio Eder



© Fotostudio Eder

Klimahülle Betriebsgebäude 44 / voestalpine Linz

DATENBLATT

Architektur: Architektinnen Schremmer-Jell (Helga Schremmer, Bernhard Schremmer, Siegfried Jell)
Bauherrschaft: Voest-Alpine Stahl Linz GmbH
Tragwerksplanung: Hofer ZT GmbH & Co ZT KG
Fotografie: Fotostudio Eder

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 2012
Fertigstellung: 2013

PUBLIKATIONEN

SilentGliss / Beste Projekte

AUSZEICHNUNGEN

SilentGliss / Beste Projekte